



Sportvereinigung 08/29 Friedrichsfeld e.V.

Billard • Budo • Fußball • Handball • Leichtathletik • Tennis • Turnen & Fitness

Dezember 2022

**Zertifikat für nachhaltiges Bauen
des Bundesministeriums für
Wohnen, Stadtentwicklung und
Bauwesen
am 08.06.2022 verliehen an die
Sportanlage „Am Tannenbusch“
in Voerde-Friedrichsfeld**



Anlass

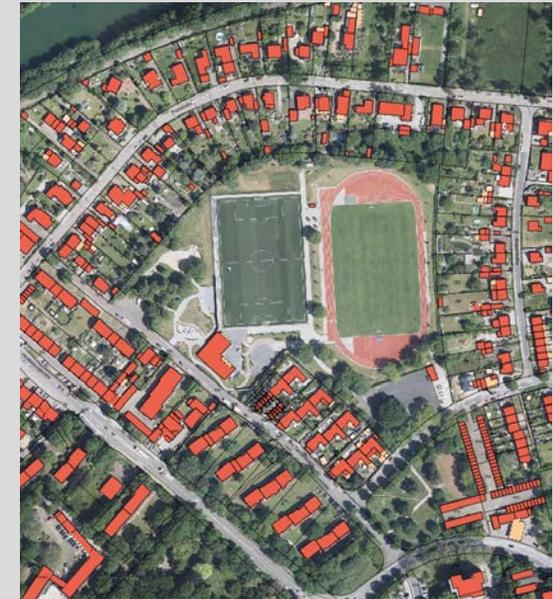
Die Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ in Voerde-Friedrichsfeld wurde mit Zuwendungen aus dem Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur (Teil des Zukunftsinvestitionsprogramms der Bundesregierung)“ gefördert.

Als das Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) die Förderung in Aussicht stellte, wünschte es in dem Zusammenhang, dass das Sanierungsprojekt durch sinn-gemäße Anwendung des für Außenanlagen von Gebäuden vorhandenen Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB_AA) begutachtet werden sollte.

Herausforderung war, dass ein Projekt dieser Art und Größe, d. h. eine Sportanlage bis dahin noch nicht mit den Maßstäben des vorhandenen Systems BNB_AA bewertet wurde.



Ehemalige Sportanlage
„Am Tannenbusch“
Kataster 2015 und Luftbild 2012
Quelle Luftbild und Kataster:
Kreis Wesel



Sanierte Sportanlage
„Am Tannenbusch“
Kataster Juli 2022 und
Luftbild Juni 2021
Quelle Luftbild: RVR, Essen, 2021
(Hansa Luftbild AG) und Kreis Wesel;
Quelle Kataster: Kreis Wesel



Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung

Mit der Erarbeitung und Durchführung der Nachhaltigkeitsbewertung der Sanierung der Sportanlage „Am Tan-
nenbusch“ in Friedrichsfeld wurde LCEE Life Cycle Engineering Experts GmbH aus Darmstadt beauftragt.

Bei dem Nachhaltigkeitsgutachten war sowohl während der Planung und Ausschreibung der Baumaßnahmen
als auch im Laufe der Bauphase und Fertigstellung der Sanierungsarbeiten zu bewerten, wie ökologische, öko-
nomische, funktionale und technische Kriterien berücksichtigt wurden. Weil z. B. auch eingeflossen ist, wie
nachhaltig der Baustellenbetrieb ablief und ob im Rahmen der Bauabnahmen die zukünftigen Nutzer*innen
über die Bedienung und Pflege der jeweils abgenommenen Leistung informiert wurden und ob dies auch doku-
mentiert worden war, konnten die Systematik und das Ergebnis der Sportanlagenbewertung seitens LCEE GmbH
erst nach Fertigstellung des Projektes mit dem Fördergeber und dem für BNB zuständigen Ministerium bespro-
chen und abgestimmt werden.

Mit Rücksicht darauf, dass die Stadt Voerde zu den finanzschwachen Kommunen gehörte (Kommune mit Haus-
haltssicherungskonzept) und auch der Verein das Projekt nur geringfügig finanziell unterstützen konnte, forderte
das Bundesministerium nicht wie sonst für Bundesbauten eine Zertifizierung in Silber. Dass diese trotzdem er-
reicht werden konnte, ist dem guten Konzept der Sportanlagenanierung zu verdanken.

Gründe für die BNB-Zertifizierung in Silber

Im Rahmen des BNB-Systems waren Aspekte zu bewerten, die in folgende 6 Hauptkriteriengruppen unterteilt sind: Ökologische Qualität, Ökonomische Qualität, Soziokulturelle und funktionale Qualität, Technische Qualität, Prozessqualität und Standortqualität. Das Projekt der Sanierung der Friedrichsfelder Sportanlage zeichnet sich durch einen hohen Erfüllungsgrad in allen Hauptkriteriengruppen aus (zwei über 50 %, eins 55 %, eins über 60 %, zwei über 75 %).

Betrachtet wurden bei der Nachhaltigkeitsbewertung „nur“ die Außenanlagen (Freianlagen wie beispielsweise Sport-, Grün-, Spiel- und Lärmschutzanlagen sowie Verkehrsanlagen wie Wege, Zufahrten und Stellplätze). Besonderes Merkmal der Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ ist, dass sie nicht nur zur reinen Sportanlage, sondern zum Quartiers- und Stadtteiltreffpunkt entwickelt wurde. Daher sind zusätzlich zu den Einrichtungen der eigentlichen Sportanlage in die Nachhaltigkeitsuntersuchung auch der Bewegungs- und Quartierspark mit den Mehrgenerationenspielflächen und die auf der Sportanlage entstandenen Multifunktionsflächen eingebunden worden.

Foto Sommer 2022



Die seit den 1960er Jahren vorhandene Sportanlage „Am Tannenbusch“ und die angrenzende Spiel- und Bolzfläche, die zum Quartierspark erweitert wurde, waren mit ihren prägenden Baum- und Gehölzbeständen schon immer gut begrünte Freizeit- und Naherholungsbereiche. Daher wurde großer Wert darauf gelegt, in Verbindung mit den umfangreichen Umstrukturierungen (z. B. Vereinshaus an andere Stelle der Sportanlage verlegt, geänderte Ausrichtung des westlichen Fußballspielfeldes (statt Ost-West-nun Nord-Süd-Ausrichtung) so viel wie möglich vom Baum- und Gehölzbestand zu erhalten und zu schützen. 75 % der Bestandsbäume konnten erhalten werden. Zudem wurden Gehölzbeseitigungen durch Ersatzpflanzungen an geeigneten Stellen der Sportanlage und des Quartierparks ausgeglichen. Verloren gegangene Höhlenbäume sind durch Nist- und Fledermauskästen kompensiert worden, die im nahen Umfeld aufgehängt wurden.

Fotos Sommer 2022



Darüber hinaus sind nur Flächen gepflastert oder anderweitig versiegelt worden, für die es funktional erforderlich war. Der Anteil an Grünflächen an der Gesamtfläche des Grundstücks liegt daher bei 55 %.

Das Sport- und Quartierszentrum liegt mitten im Siedlungsbereich. Um die benachbarten Wohnbebauungen vor schädlichen Auswirkungen der Sport- und anderen Nutzungen zu schützen, sind Schallschutzwände errichtet worden, die gemeinsam mit dem neuen Vereinshaus Lärmschutz bieten. Zudem sind das Kunstrasenspielfeld und die Wettkampfanlage (mit dem Naturrasenplatz) mit modernen Flutlichtanlagen ausgestattet worden, die zielgerichtet die Spielfelder und Laufanlagen beleuchten und keine nachteiligen Auswirkungen auf die umliegenden Wohngebiete haben.

Die Ausstattung der Flutlichtanlagen und der anderen Beleuchtungen mit LED ist nicht nur energiesparend, sondern für Insekten und Fledermäuse artenfreundlich.

Beide Fotos Sommer 2022



Auch die Qualität der verbauten Materialien und der neu gepflanzten Gehölze sowie der Schutz und die Entwicklung der Biodiversität sind bei der Nachhaltigkeitsbewertung berücksichtigt worden.

Ökologisch vorteilhaft ist, dass das auf versiegelten Flächen anfallende Regenwasser durch eine Rigole vor Ort versickert und dem Grundwasser zugeführt wird; ebenso das sich auf dem Dach des Vereinsgebäudes ansammelnde Regenwasser. Bei der in wassergebundener Decke angelegten, großen Stellplatzanlage mit den 3 gepflasterten Behindertenstellplätzen erfolgt die Entwässerung über angrenzende Grünanlagen.

Eine Brunnenanlage auf dem Gelände ermöglicht in den trockenen Jahreszeiten die Bewässerung der Grünflächen.

Die vorgenannten Beispiele verdeutlichen, warum im Hauptkriterium der ökologischen Qualität ein Erfüllungsgrad von 77,1 % erreicht werden konnte.



Beide Fotos Sommer 2022

Bezüglich der nutzerrelevanten Qualitäten hebt sich das Projekt des Sport- und Quartierszentrum dadurch hervor, dass Möglichkeiten für eine Vielzahl von Flächen für Sport-, Spiel- und Bewegungsarten geschaffen wurden (sowohl auf der Sportanlage als auch im Quartierspark). Multifunktionale Aufenthalts- und Freiflächen runden die Vielzahl an Nutzungsmöglichkeiten ab (z. B. der Vereinshausvorplatz, die angrenzende größere Pflasterfläche, die zur Förderung der Motorik und Fitness genutzt werden kann sowie später auch noch durch einen Gerätezirkel vervollständigt werden könnte).

Die öffentlich zugänglichen Außenbereiche sowie das Vereinsgebäude sind barrierefrei errichtet worden.

Beide Fotos
Sommer 2022



Außenbereiche südlich des Vereinshauses auf dem Sportanlagengelände



Südlicher Teil des Quartiersparks (Sinnespfad und Mehrgenerationenplatz)

Auch die Ausstattung der Fahrradabstellanlage mit 30 Fahrradbügeln und einer Elektroladestation für E-Bikes / Pedelecs entspricht den Anforderungen an das BNB. Ebenso die Einrichtung von Behindertenstellplätzen auf der Stellplatzanlage, die sich in direkter Nähe des Hauptzugangs der Sportanlage befinden.

Positiv bewertet wurde zudem, dass es bei der Planung und auch während der Umsetzung eine wöchentlich oder 14-tägig tagende Projektgruppe gab, bestehend aus Vertretern der beauftragten externen Außenanlagen- und Gebäudeplanungsbüros, beteiligter Fachdienste und Fachbereich der Stadt und des Vereins. Darüber hinaus fanden sogenannte Bürgerdialoge in Form von Versammlungen und Vor-Ort-Events statt, bei denen Nachbarn und die interessierte Öffentlichkeit in der Planungsphase sowie während der Bauzeit über das Projekt und dessen Umsetzung informiert wurden und Anregungen einbringen konnten.



Fahrradabstellanlage mit E-Bike-Ladestation

Beispiel eines der Bürgerdialog-Plakate (wurden bewusst in den Vereinsfarben gestaltet)



Sportvereinigung 08/29 Friedrichsfeld e.V.

Billard • Budo • Fußball • Handball • Leichtathletik • Tennis • Turnen & Fitness

Dezember 2022

SV 08/29 Friedrichsfeld brachte sich nicht nur während der Planungs- und Bauphase ein. Weil die seit 2015 enorm steigenden Baukosten dazu führten, dass im Rahmen der mit Bundeszuwendungen geförderten Sanierungsmaßnahmen Einsparungen vorgenommen werden mussten und dadurch z. B. nur sehr wenig Ausstattung für die Außenanlagen möglich war, stellte der Verein am Hauptzugang der Anlage das alte Kassenhäuschen wieder auf und holte die alte Bank vom aufgegebenen Fußballplatz der Heidestraße auf die sanierte Anlage.

Diese in den Vereinsfarben neu gestrichenen „Schätzchen“ verleihen den jeweiligen Stellen, an denen sie aufgestellt sind, besonderen Charm.

Dass der Verein derartige Leistungen in das Projekt einbrachte, trug auch dazu bei, dass die Sportanlage „Am Tannenbusch“ die Nachhaltigkeitszertifizierung in Silber erhielt.



Beide Fotos Sommer 2022

Erarbeitung der Nachhaltigkeitsbewertung

Die Nachhaltigkeitsbewertung der Sanierung der Sportanlage „Am Tannenbusch“ erfolgte durch LCEE Life Cycle Engineering Experts GmbH aus Darmstadt. Das Büro arbeitete eng mit dem für die Planung und Bauausführung der sanierten Sport- und Außenanlagen zuständigen Büro Geo3 GmbH aus Bedburg-Hau und mit der Stadt Voerde zusammen. Zudem stimmte LCEE die Nachhaltigkeitsbewertung mit der Bauabteilung der Oberfinanzdirektion NRW ab und diese mit dem zuständigen Bundesministerium Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen.

Finanzierung der Nachhaltigkeitsbewertung

Die Nachhaltigkeitszertifizierung für das Projekt der Sportanlagenrenovierung hat ca. 14.200 Euro gekostet. Etwa 10.600 Euro davon wurden über die vom Bund für die Sanierung zur Verfügung gestellten Zuwendungen abgedeckt. Den Rest übernahm die Stadt Voerde im Rahmen des Eigenanteils der geförderten Maßnahmen.



Schrägluftbild der sanierten Sportanlage „Am Tannenbusch“
Quelle: Geo3 GmbH, Bedburg-Hau, Mai 2019